

Nicht nur die Sonne strahlt

MOTORSPORT Team Derscheid beendet dritten Lauf mit beiden Fahrzeugen auf Podestplätzen

VON GÜNTHER WOLFF

Nürburgring/Much. Das Wetter in der Eifel präsentierte sich am Renntag des dritten Laufs zur Langstreckenmeisterschaft Nürburgring von der besten Seite, und bei beiden Fahrzeugen des Teams Derscheid hatte beim freien Training die Technik gestimmt. Anders als bei den Läufen zuvor gab es keine Probleme. Nachdem Bernd Seidel im Zeittraining den Einrollturn gefahren hatte, schaffte der Bergisch Gladbacher Matthias Butz auf dem BMW 318is in der Klasse V2 eine Traumrunde mit einem Vorsprung von fast einer Minute auf den Zweiten der Klasse. Im Mucher Fahrzeug der Klasse V4, das immer wieder durch Gelbphasen und langsamere Wagen behindert wurde, kamen weder Michael Flehmer noch Oliver Hönig über Rang sieben hinaus. Auch Teamchef Rolf Derscheid

konnte zum Schluss im BMW 325i keine Verbesserung erzielen – zu schnell unterwegs, landete er in der Leitplanke. Zwar gelang der Service-Crew die Reparatur, doch beim Start zeigte sich, dass irgendwas am Fahrwerk nicht stimmte. Flehmer steuerte sofort wieder die Box an, der Fehler wurde erkannt und behoben. Mit einer Minute Rückstand konnte er die Jagd auf

die anderen elf Klassenkonkurrenten aufnehmen. Durch permanent schnelle Runden von ihm und Hönig konnte Derscheid das Fahrzeug auf Rang vier liegend übernehmen. Er lieferte sich dann mit dem vor ihm liegenden Fahrzeug einen sehenswerten Showdown – und fuhr am Ende auf den dritten Platz. „Das war ein tolles Ende. Wir haben fair gekämpft. Am En-

de hat mein Konkurrent auf seinem Mercedes dann seine Reifen ruiniert und konnte meine Zeiten nicht mehr mithalten“, erklärte der Teamchef.

So souverän wie Matthias Butz das Training dominiert hat, so fuhr er auch sein Rennen. Nach fehlerfreier Fahrt konnte er den Kleinen an seinen Teamkollegen Bernd Seidel mit über einer Runde Vorsprung auf den Klassenzweiten übergeben. Der konnte den Vorsprung halten. Als das Rennen nach Unfällen kurz vor dem regulären Ende mit der roten Flagge abgewunken wurde, hatte das Mucher Team einige Fahrzeuge der stärkeren Klassen hinter sich gelassen. „Ich bin stolz auf meine Jungs“, sagte Teamchef Rolf Derscheid. „Alle machen einen tollen Job. Besonders hervorheben muss ich hier unseren Youngster Bernd Seidel. Er hat sich in den letzten Rennen immer weiter gesteigert.“



Dritter in der V-4-Klasse wird das Team Derscheid.

BILD: WOLFF-SPORTPRESS